



INDUSTRIE	11	22,85	23,15
DDE	23,00bB	22,85	23,15
DUE	15,00	15,15	15,18
HDD	24,45	24,45	24,65
INH	21,55B	21,54	21,54
INK	20,50	20,30	20,30
JEN	7,45	7,40	7,40
JUN3	15,75	15,88	15,88
KLK	10,05	10,10	10,19
MGT	9,91	9,92	9,92
RHM3	32,85	32,70	32,90
TNH	22,10	22,05	22,05
VOS	30,55	30,35	30,43
MCM	1,23	1,21	1,22
MIN	48,80	48,60	48,60



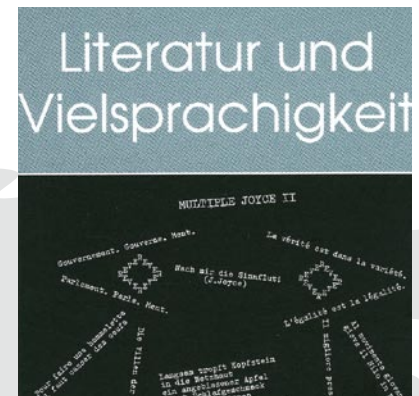
Forschungsprofil:

Global-Change-Forschung in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Wie wirkt sich die Globalisierung auf Bildung, Sprache, Literatur oder die Religionen aus? Geht mit dem Globalen Wandel auch ein Wertewandel einher? Vor allem Geistes- und Gesellschaftswissenschaftler sind hier gefragt. Forschungsinitiativen auf diesen Feldern gibt es seit Jahren an der Ruhr-Universität: Der Bogen spannt sich von der Migrations- und Entwicklungsforschung über das Friedenssicherungs- und Humanitäre Völkerrecht bis hin zur Transformation der Religion und

globaler Filmkultur und Literatur. Mit der „Global-Change-Initiative“ ermunterte das Rektorat der Ruhr-Universität die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zur interdisziplinären Vernetzung und Schwerpunktbildung und nahm die „Global-Change-Forschung“ zugleich in die 2005 unterzeichnete Zielvereinbarung II mit dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung (MWF) des Landes Nordrhein-Westfalen auf. Zudem lieferte ein Ideenwettbewerb eine Vielzahl neuer Forschungsskiz-

zen vom Einzelprojekt bis hin zu Konzepten ganzer Fakultäten und fakultätsübergreifenden Projektideen. Über 80 Ideenskizzen wurden schließlich fünf Themenfeldern zugeordnet (s. S. 76). Noch im Sommer 2005 fand eine themenzentrierte Ausschreibung zur Anschubfinanzierung von interdisziplinären Forschungsprojekten statt – mit dem Ziel, die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Vorbereitungsphase für einen umfangreichen Drittmittelantrag zu unterstützen.



Der aktuelle Stand: Im Sommer 2006 wurde ein Antrag auf eine DFG-Forschergruppe „Globalization meets Tradition – Changes in Governance“ (Koordination: Prof. Dr. Stefan Schirm) gestellt und ein DFG-Graduiertenkolleg „Crisis Management and Safeguarding the Future in the Process of Global Change“ (Koordination: Prof. Dr. Wilhelm Löwenstein) steht inzwischen kurz vor der Einreichung. Auf diesem Weg voran geht seit 2005 die Forschergruppe „Transformation der Religion in der Moderne. Religion und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ (Sprecher: Prof. Dr. Wilhelm Damberg). Darin untersuchen Theologen, Historiker und Soziologen die Wechselwirkung von Religiosität und gesellschaftlichem Wandel und deren Abhängigkeit von Urbanisierungsprozessen, von Veränderungen im Bildungssystem oder im Konsumverhalten.

Zudem hat die Ruhr-Universität unter sechs Bewerbungen für Exzellenzcluster in der zweiten Runde der Ex-

zellenzinitiative des Bundes und der Länder auch eine Bewerbung aus den Geisteswissenschaften ins Rennen geschickt: „Religion und Säkularisierung in der Dialektik der Globalisierung“ (Kordinator: Prof. Dr. Volkhard Krech). Evangelische und Katholische Theologen kooperieren hier mit Psychologen, Historikern, Philosophen, Juristen, Philologen, Islamwissenschaftlern und Ostasienwissenschaftlern der Ruhr-Universität sowie mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut und dem Folkwang-Museum (beides Essen). Die Forscher untersuchen das Verhältnis von Religion und Säkularisierung in Hinblick auf Pluralisierung und Religionskontakte, Interferenzen zwischen Religion und anderen gesellschaftlichen Bereichen und Dialektik der Säkularisierung. Die fünf Themenfelder (s. S. 76) bilden einen Fundus, aus dem heraus sich ein weiteres Forschungsprofil der Ruhr-Universität formiert – die Global-Change-Forschung in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften.

Fünf Themenfelder schärfen das Profil

Themenfeld 1:

Dialektik von Religion und Säkularisierung in der modernen Welt

Im Mittelpunkt des Themenfeldes steht die Bedeutung der Religion im Prozess der Globalisierung. Die moderne Gesellschaft lässt sich nicht ohne den Bezug zu Fragen der Religion begreifen. Nachdem bis ins die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts ein „Absterben der Religion“ prognostiziert wurde, muss heute das Verhältnis von Religion, Aufklärung und Moderne vor allem vor dem Hintergrund einer „Rückkehr“ der Religion in unterschiedlichste Felder der Gesellschaft neu beschrieben werden.

Fakultäten:

Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie, Pädagogik und Publizistik, Geschichtswissenschaft, Philologie, Psychologie, Ostasienwissenschaft, Juristische Fakultät

Koordination:

Prof. Dr. Volkhard Krech (Evangelisch-Theologische Fakultät)
 Prof. Dr. Walter Jaeschke (Fakultät Philosophie, Pädagogik und Publizistik)
 Prof. Dr. Ralf Poscher (Juristische Fakultät)

Themenfeld 2:

Universalisierung und Partikularisierung. Konstruktion semantischer Räume in kulturellen Umbruchphasen

Der globale Wandel wird hier nicht nur als Ausweitung diskursiver Praktiken über nationale und kulturelle Grenzen hinweg gedeutet, sondern auch – gegenläufig – als Rückzug auf partikuläre Positionen. Zudem wird Globalisierung nicht als allein singuläre, zeitgenössische Erscheinung betrachtet, sondern auch in ihrer historischen Dimension gedeutet. Die beiden Teilgebiete „Herrschaftsräume“ sowie „Diskursordnungen“ umfassen nähere Untersuchungen etwa zu Entstehung und Zerfall von Imperien, zu der Wechselwirkung von National- und Regionalsprachen, aber auch zu spezifischen Änderungen zu Wissenschaft, Ästhetik und Mediensystemen.

Fakultäten:

Katholische Theologie, Philosophie, Pädagogik und Publizistik, Geschichtswissenschaft, Philologie, Ostasienwissenschaft

Koordination:

Prof. Dr. Ulrich Schmid (Fakultät für Philologie)
 Prof. Dr. Johannes Bergemann (Fakultät für Geschichtswissenschaft)

Themenfeld 3:

Krisenbewältigung und Zukunftssicherung im globalen Wandel

Im Rahmen eines umfassenden und interdisziplinären Sicherheitsbegriffs sollen die durch globale Veränderungen hervorgerufenen Unsicherheiten und sich verändernden Wahrnehmungen von Sicherheit wie aber auch die durch diesen Wandel ermöglichten zukunftsichernden Prozesse und Wirkungen untersucht werden. Dabei wird sowohl nach kurzfristigen Reaktionen und Steuerungsmechanismen gefragt werden (Krisenbewältigung) als auch nach Wegen und Möglichkeiten, mittel- und langfristig einer Sicherheitsgefährdung zu begegnen (Zukunftssicherung).

Fakultäten:

Sozialwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Geowissenschaft, Psychologie, Juristische Fakultät, Institut für Friedenssicherung und Humanitäres Völkerrecht und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik

Koordination:

Juniorprofessorin Dr. Cilja Harders (Geschlechterforschung/Politikwissenschaft)
 Juniorprofessor Dr. Christof Hartmann (Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik)
 Prof. Dr. Thomas Feltes (Juristische Fakultät)

Themenfeld 4:

Governance als Gestaltung von Globalisierungsfolgen in Unternehmen und Märkten

Ziel ist die interdisziplinäre Erforschung der Ursachen für die Unterschiede wirtschaftlicher Koordinationsprozesse in verschiedenen Ländern und Märkten in Hinblick auf Globalisierungsfolgen. Denn: Trotz des Drucks der Globalisierung sind die wirtschaftspolitischen, unternehmerischen und rechtlichen Koordinationsprozesse in verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich und schwer zu verändern.

Hierbei gehen die Forscherinnen und Forscher davon aus, dass dieses Phänomen nur durch eine gemeinsame Analyse von Politik, Wirtschaft und Recht sinnvoll erklärt werden kann.

Fakultäten:

Sozialwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Juristische Fakultät

Koordination:

Prof. Dr. Stefan Schirm (Fakultät für Sozialwissenschaft)
 Prof. Dr. Bernhard Pellens (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)
 Prof. Dr. Johann-Christian Pielow (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft)

Themenfeld 5:

Soziokulturelle Konstruktion von Gesundheit / Krankheit und ihr ökonomisches und technisches Umfeld im globalen Wandel

„Gesundheit“ und „Krankheit“ stellen nur auf den ersten Blick rein medizinische Begriffe dar. Bei genauerem Blick zeigt sich, dass die Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit von einer Vielzahl soziokultureller Faktoren abhängen und in diesem Sinne gesellschaftliche Konstruktionen darstellen. Gleichzeitig haben die unterschiedlichen und sich wandelnden Gesundheits- und Krankheitsverständnisse Auswirkungen auf politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse.

Die Forscher gehen den Zusammenhängen des Gesundheits- und Krankheitsverständnisses nach und untersuchen seine soziokulturellen Bedingungen in ökonomischen, rechtlichen und politischen Prozessen.

Fakultäten:

Wirtschaftswissenschaft, Sozialwissenschaft, Psychologie, Philologie, Philosophie, Pädagogik und Publizistik, Evangelische Theologie

Koordination:

Prof. Dr. Günter Thomas (Evangelisch-Theologische Fakultät)
 Prof. Dr. Stefan Huster (Juristische Fakultät)

Prof. Dr. Kornelia Freitag,

Amerikastudien
Fakultät für Philologie
Tel.: 0234/32-25052
Kornelia.Freitag@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Ralf Poscher

Öffentliches Recht und Rechtssoziologie
Juristische Fakultät
Tel.: 0234/32-22809
LS.Poscher@jura.ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Wilhelm Damberg

Kai Reinhold
Lehrstuhl für Kirchengeschichte
des Mittelalters und der Neuzeit
Katholisch-Theologische Fakultät
Tel.: 0234/32-28109
Wilhelm.Damberg@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Ilse Lenz

Soziologie, Frauen- und
Sozialstrukturforschung
Fakultät für Sozialwissenschaft
Tel.: 0234-32-28413
ilse.lenz@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Ludger Pries

Organisationssoziologie und
Mitbestimmungsforschung
Fakultät für Sozialwissenschaften
Tel.: 0234/32-28429
ludger.pries@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Joachim Wolf

Institut für Friedenssicherungs- und
Humanitäres Völkerrecht (IFHV)
Öffentliches Recht
Juristische Fakultät
Tel.: 0234/32-27366, -25252
LS.Wolf@jura.ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Monika Schmitz-Emans

Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft
Fakultät für Philologie
Tel.: 0234/32-22564
monika.schmitz-emans@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Bernhard Pellens

Internationale Unternehmensrechnung
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
Tel.: 0234/32-23832
Pellens@iur.ruhr-uni-bochum.de

**Prof. Dr. Uwe Andersen
Meik Nowak**

Institut für Entwicklungsforschung
und Entwicklungspolitik
Fakultät für Sozialwissenschaft
Tel. 0234 / 32-25170
Uwe.Andersen@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Stefan Reichmuth

Orientalistik und Islamwissenschaften
Fakultät für Philologie
Tel.: 0234/32-28125
stefan.reichmuth@ruhr-uni-bochum.de

Anzeige

40 Jahre - 40 Menschen

Ruhr-Universität Bochum 1965 - 2005



Das RUB-Jubiläumsbuch
mit
40 Interviews
und
40 Porträtfotografien
von Menschen
aus der Ruhr-Universität

ein Projekt in Zusammenarbeit
der RUB-Pressestelle
mit dem Musischen Zentrum
im Auftrag des Rektorates

Fotografie: Felix Freier und Babette Sponheuer

erhältlich : Pressestelle der RUB, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum, UV 03/370, Tel. 0234/32-22830; www.rub.de/presse

impressum

Herausgeber

Rektor der Ruhr-Universität Bochum
in Verbindung mit der Gesellschaft der Freunde
der Ruhr-Universität Bochum

Wissenschaftlicher Beirat

Altrector Prof. Dr. Manfred Bormann (Fak. f. Physik), Prof. Dr. Käte Meyer-Drawe (Fak. f. Philosophie, Pädagogik u. Publizistik), Prof. Dr. Dr. E. h. Wilfried B. Krätzig (Fak. f. Bauingenieurwesen), Prof. Dr. Ulrich Kück (Fak. f. Biologie), Prof. Dr.-Ing. Ulrich Kunze (Fak. f. Elektrotechnik u. Informationstechnik), Prof. Dr. Konrad D. Morgenroth (Medizinische Fak.), Prof. Dr. Stefan Schirm (Fak. f. Sozialwissenschaft), Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp (Juristische Fak.), Prof. Dr. Hanna Vollrath (Fak. f. Geschichtswissenschaft), Prof. Dr. Klaus T. Überla (Medizinische Fak.)

Redaktion

Pressestelle der Ruhr-Universität Bochum
Dr. Barbara Kruse (Redaktionsleitung)
barbara.kruse@presse.ruhr-uni-bochum.de
Meike Drießen, Babette Sponheuer
Ingrid Kożanak (freie Mitarbeit)

Bildnachweis

Titelgestaltung: diezwei, designagentur Bochum; S. 3, Abb. Mitte: picture-alliance/dpa; Porträts S. 6, 12, 18, 26, 33, 40, 53, 60, 67: Hartmut S. Bühler – www.hsbuehler.com; S. 7, Abb. 2, S. 8, Abb. 4, Abb. 5, S. 10, Abb. 6: Bilder aus „Austin Powers 2“, DVD bei „Kinowelt“ erhältlich; S. 13, Abb.2: AP-Images; S. 14, Abb.3, S. 15, Abb.4, S. 16, Abb. 5: picture-alliance/dpa; S. 17, Abb. 7: Europäisches Parlament; S. 28, Tab. 1: www.ipu.org (12.2.2006); S. 28, Abb. 2: Globus Infografik; S. 29, Tab. 2: www.ipu.org (12.2.2006); Abb. 4: UN Photo; S. 30, Tab. 3: Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2000), Die Frauen der Welt. Berlin, S.95; S. 30: Abb. 5, S.31, Abb. 6: Globus Infografik; S. 34, Abb.2, oben: Rafael Duran , S. 35, Abb.3, S. 36, Abb.4, S. 37, Abb.5: Quelle: Besserer, Federico, 2002: Contesting Community. Cultural Struggles of a Mixtec Transnational Community. (PhD-Thesis Stanford University), p. 88-91; S. 41, Abb.2; S. 42, Abb. 3; S. 42, Abb 4: picture-alliance/dpa; S. 45, Abb.5: AP-Images; Porträt S. 46: Babette Sponheuer/Felix Freier, „40 Jahre - 40 Menschen“; S. 47, Foto unten: Helga Kneidl, Berlin, für das Buch „Sonne auf halben Weg“ von Frau Özdamar, S. 48, Foto oben: Britta Rating, Hamburg, für das Buch „Leyla“ von Herrn Zaimoglu; S. 48, Foto unten: Rosemarie Lemke, Frankfurt, S. 54, Abb. 2, S.57, Abb. 3: Pressefotos Deutsche Börse 2005; S. 69, Abb. 1, S. 69, Abb. 2: Egypt Revealed, S. 110, S. 179, The American University in Cairo Press, 1987; S. 71, Abb. 6: Louis-François Cassas, 1756-1827, S. 100, Verlag Philipp von Zabern, Mainz am Rhein, 1994; S. 74, unten links: AP-Images; S. 75, oben links: picture-alliance/dpa

Der Herausgeber hat sich um die Einholung der nötigen Bildrechte mit allen Mitteln bemüht, wo das nicht möglich war, bitten wir eventuelle Rechtsinhaber, sich mit der Redaktion in Verbindung zu setzen.

Anschrift

Pressestelle der Ruhr-Universität Bochum
44780 Bochum
Tel. (0234) 32-22133, -22830
Fax (0234) 32-14136
rubin@presse.ruhr-uni-bochum.de
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/rubin/>

Satz und Layout

diezwei designagentur, Bochum
M. Bartosiewicz, K. Walther
www.diezwei-design.de

Druck

Printec Offset
34123 Kassel

Auflage

4000

Anzeigenverwaltung

Anzeigenagentur ALPHA
68623 Lampertheim
Tel. (06206)939-220
Fax (06206)939-221
www.Alphawerbung.de

Bezug der Zeitschrift

RUBIN „Globaler Wandel“ ist ein Sonderheft des Wissenschaftsmagazins RUBIN. Es ist in der Pressestelle der Ruhr-Universität Bochum zu einem Bezugspreis von 5 Euro pro Einzelheft erhältlich. Das Wissenschaftsmagazin RUBIN erscheint zweimal im Jahr, ein Teil der Auflage als Beilage der Universitätszeitschrift RUBENS.

ISSN 0942-6639

Nachdruck bei Quellenangabe und Zusenden von Belegexemplaren